



Geschichte für Sek I, Sek II

Zeitreise – Highlights aus 50 Jahren Fernsehen

Folge 29: Der Gotthard-Strassentunnel

Ca. 10:00 Minuten

00:20 Am 5. September 1980 wird der Gotthard-Strassentunnel eröffnet. Er ist mit 17 Kilometern der längste Tunnel der Welt.

01:65 Im ersten Jahr fahren 3 Millionen Fahrzeuge durch den neuen Tunnel, dreimal mehr als prognostiziert. Die Gotthardstrecke wird zu einer der meistbefahrenen Nord-Süd-Achsen Europas. Noch sind die VerkehrsteilnehmerInnen zufrieden.

04:44 Rückblick: Vor dem Bau des Gotthard-Strassentunnels mussten sich die Autos zuerst durch die kurvenreiche Schöllenen-Schlucht quälen und danach über den Pass. Mit den Jahren wurden es immer mehr Autos. Es gab Staus, der Verkehr brach regelmässig zusammen. Einzige Alternative waren die Autoverladezüge.

05:42 Anfangs der 60er Jahre sind es hauptsächlich Tessiner Studenten, die immer wieder für eine ganzjährige, wintersichere und gebührenfreie Nord-Süd-Verbindung demonstrieren. 1965 wird diese Forderung vom Parlament aufgenommen: Der Tessin soll besser in die Schweiz eingebunden werden.

06:02 Die Arbeiten an den Portalen Nord und Süd beginnen nur wenige Jahre später. Sie werden vorwiegend von italienischen Arbeitern ausgeführt. Die Mineure stossen jeden Tag durchschnittlich 5 Meter tiefer in den Berg vor. 3 Jahre lang läuft alles wie geplant, dann treten unvorhergesehene technische Probleme auf. 19 Mineure kamen während der Bauarbeiten ums Leben.

08:30 Im März 1976 feiern Politiker, Ehrengäste und Pressevertreter mitten im Berg den Durchstich – mit dreijähriger Verspätung. Die Baukosten betragen bereits das Doppelte des Budgets.

11:06 23 Jahre nach der Eröffnung, nach 120 Millionen Tunnel-Durchfahrten, wiederholt sich die Geschichte: Zur Überwindung der chronischen Staus werden neue Tunnelbauten gefordert.